



PRESSE-INFO

Afro-brasilianisch-kubanischer Rhythmus mit oberösterreichischer Seele

Inspiriert von seinen vielen Aufenthalten in Brasilien gründete Pepi Kramer vor vielen Jahren eine Trommelgruppe, mit der er die musikalische Leichtigkeit Brasiliens auf die Bühne bringt, ganz nach seinem Motto: "Der einzige Grund, Musik zu machen, ist, sich damit das Leben zu verschönern."

"Meistens räumt das Publikum die Sessel weg und fängt an zu tanzen", freut sich Pepi Kramer über die Wirkung seiner Band, mit der er – wie in Brasilien – pure Lebensfreude verbreiten will. Das Konzept von Congarilla fühlt sich weder der lateinamerikanischen noch der afrikanischen Rhythmik verpflichtet, es ist vielmehr eine erdige, afro-brasilianisch-kubanische Mischung mit oberösterreichischer Seele. Vorwärtstreibende Rhythmen, die das Publikum in Schwung bringen, sind die Basis.

Die Besonderheit des Ensembles liegt in seiner Besetzung. Aufgeteilt in drei Gruppen - Quinto/Conga, Tumba und Djembe - spielt Congarilla durch eine Mehrfachbesetzung jeweils synchron und unisono. Die Congas können in Intervallen gestimmt werden, die Djemben übernehmen die Bassfunktion. Die Gastmusiker improvisieren schließlich über die im Konzept vorgegebenen Rhythmen. Als Bandleader gibt Pepi Kramer seinem 15köpfigen Congarilla-Ensemble die Einsätze und Breaks ähnlich dem Dirigenten eines Orchesters. Zudem zeichnet er für die Komposition und das Konzept verantwortlich.

Für die einzelnen Konzerte, die aufgrund der Größe der Band häufig auch als Open Air über die Bühne gehen, versucht Pepi Kramer seine Solisten und Soloinstrumente beständig zu wechseln. So hat Congarilla bereits mit vielen Musikgrößen performt, wie z.B. Stella Jones, Dorretta Carter, Andi Gabauer, Felix Okon, Krzysztof Dobrek, Mamadou Diabate, Djakali Kone, Upsaits, Jamaram, Willfried, The Max. Boogaloos, Harouna Dembele u.v.m.

Die passionierte Band sorgt mit der treibenden Kraft der Trommeln für wallendes Blut bei den Zuhörern. Bei jeder Performance, von der ersten bis zur letzten Minute. Das ist es auch, was das Publikum so sehr an Congarilla liebt. Den leidenschaftlichen Rhythmus, der einfach ansteckt.

